



Ludwigshafen, den 17.10.2016

Pressemitteilung

## **Demenzsensibles St. Josefskrankenhaus**

Die Projektgruppen des Arbeitskreises „Demenz“ im St. Josefskrankenhaus haben im vergangenen Jahr nach der Qualifizierungsphase bereits bemerkenswerte kleine Projekte für den Klinikalltag erarbeitet. Unter der Leitung von Dr. Marion Bär vom Netzwerk Altersforschung der Universität Heidelberg sowie Birgit Meid-Kappner und Dr. Jonas Pavelka vom ZEFOG hat sich innerhalb der letzten zwei Jahre erstaunlich viel getan.

So wurden beispielsweise die Raumgestaltung der Patientenzimmer verändert und Teile des Speiseplans umgestellt. Auch im medizinischen Bereich konnten durch den Arbeitskreis das postoperative Delir-Management optimiert, eine Pocket-Card eingeführt und ein Flyer für Angehörige von Demenzerkrankten entwickelt werden.

Die Verbindung von inhaltlicher Fortbildung und konkreter Weiterentwicklung der internen Prozesse ist ein zentrales Anliegen des ZEFOG. Nach wie vor trifft sich der Arbeitskreis zweimal jährlich im ZEFOG, um einerseits weitere Schritte zu erarbeiten und andererseits durch Fortbildungsinhalte weitere Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln.

Aktuell stehen Basisschulungen zum Thema Demenz für alle Mitarbeitenden auf der Agenda. Sie sollen dazu beitragen, dass alle Mitarbeitenden Menschen mit einer Demenz frühzeitig erkennen und optimal behandeln können.